

Jubiläum der Brailleschrift: 200 Jahre, die das Leben verändern!

Feiern Sie 200 Jahre Brailleschrift am 6. Juni 2025 im Louis Braille Haus in Wien. Veranstaltungen, Ausstellungen und mehr!



Hägelgasse 4-6, 1140 Wien, Österreich - Am 27. Mai 2025 wurde bekannt gegeben, dass die Brailleschrift, eine fundamentale Innovation für blinde Menschen, in Kürze ihr 200-jähriges Bestehen feiert. Diese besondere Jubiläumsfeier findet am 6. Juni 2025 im Louis Braille Haus in Wien statt. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, Niederösterreich und Burgenland (BSVWNB) lädt zu diesem bedeutenden Ereignis ein, um die Errungenschaften der Brailleschrift zu würdigen und ihre Bedeutung für blinde Menschen hervorzuheben.

Die Veranstaltung beginnt um 12:00 Uhr und bietet ein abwechslungsreiches Programm. Neben Sekt und Fingerfood wird der ORF-Redakteur Lukas Osztovcics durch das Programm

moderieren. Erich Schmid, der Kulturattaché des BSVWNB, wird über Louis Braille und die Wichtigkeit der Brailleschrift sprechen. Ein Highlight wird die Übergabe eines taktilen Fotos aus dem CANON-Projekt „World Unseen“ als permanente Leihgabe sein. Zudem wird eine Sonderausstellung mit seltenen Exponaten aus den Archiven des Bundesblindeninstituts (BBI) und des BSVWNB gezeigt, die die Geschichte und Entwicklung der Brailleschrift dokumentiert.

Interaktive Angebote und Kunst

Für Interessierte gibt es auch einen Mitmachbereich, in dem die Besucher die Brailleschrift selbst kennenlernen können. Eine besondere Ehre wird der Eröffnung einer Donator:innen-Tafel zukommen, die als Kunstwerk zu Ehren der Unterstützer des BSVWNB gestaltet wurde. Der Künstler Dean Maassen wird vor Ort sein, um sein Werk vorzustellen. Diese Feierlichkeiten sollen nicht nur an die Vergangenheit erinnern, sondern auch die zukünftige Relevanz der Brailleschrift in der heutigen digitalen Welt unterstreichen.

Die Geschichte der Brailleschrift selbst reicht zurück ins 19. Jahrhundert, als sie von Louis Braille, einem französischen Blinden, entwickelt wurde. Louis Braille verlor sein Augenlicht durch einen Unfall im Alter von nur drei Jahren und erfand mit nur 15 Jahren das Punktsystem, das aus sechs erhabenen Punkten besteht und Blinden das Lesen und Schreiben ermöglicht. Davor waren blinde Menschen stark auf mündliche Kommunikation angewiesen, was den Zugang zur Bildung stark erschwerte. Die Brailleschrift hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und ist mittlerweile ein wichtiges Hilfsmittel für die Integration blinder Menschen in die Gesellschaft geworden.

Technologische Fortschritte

Mit dem Fortschritt der Technologie entstanden auch neue digitale Hilfsmittel wie Braillezeilen und Bildschirmlesegeräte. Diese Technologien haben das Leben blinder Menschen

revolutioniert, da sie den Zugang zu Informationen und Bildung erleichtern. Die Blindenschrift bleibt dabei das zentrale Element, während sie an moderne Bedürfnisse angepasst wird. Im digitalen Zeitalter spielt sie eine entscheidende Rolle in der Gestaltung barrierefreier Technologien und wird von Organisationen unterstützt, die sich für eine inklusive Gesellschaft einsetzen.

Die Jubiläumsfeier am 6. Juni verspricht somit nicht nur eine Rückschau auf die Errungenschaften der Brailleschrift, sondern auch einen Ausblick auf ihre weitere Bedeutung im Leben blinder Menschen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 6. Juni anzumelden, entweder per E-Mail an martin.tree@blindenverband-wnb.at oder telefonisch unter 0664 100 68 39. Weitere Informationen sind auch auf der Website www.braille.at erhältlich.

Details	
Ort	Hägelgasse 4-6, 1140 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.dbsv.org • ohne-barrieren.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at